



*Schüelerhuis Alpnach*  
*Schülerinnenhuis Alpnach*

## **Jahresbericht 8. Geschäftsjahr vom August 2020 bis Juli 2021**

### **Schüelerhuis Alpnach**

**...weil gute Betreuung wichtig ist!**



### **Vorwort des Präsidenten**

Geschätzte Mitglieder, liebe Mitarbeitende, geschätzte Interessierte,

wir blicken im Schüelerinnen- und Schüelerhuis auf ein bewegtes Jahr zurück. Die Pandemie beschäftigt uns schon seit mehr als 1 ½ Jahren. Dies macht die Kontakte und die Zusammenarbeit nicht einfacher. Dennoch sind wir bestrebt, den Kindern ein möglichst uneingeschränktes Angebot zu stellen. Selbstverständlich sind wir dabei auch weiterhin auf Ihre Selbstverantwortung als Eltern angewiesen. Nur so kommen wir durch diese Zeit. Bisher waren wir vor Ausbrüchen in unserem Betrieb verschont – dies mit Glück und ganz sicher auch durch unsere Mitarbeitenden, die sich ausgezeichnet an die geltenden Massnahmen halten. Dazu gehört ihnen ein grosser Dank.

Nach einem stagnierenden Vorjahr sind wir im Geschäftsjahr wieder stark gewachsen. Diese Entwicklung der Nachfrage freut uns ausserordentlich. Allerdings gelangen wir räumlich an unsere Grenzen – dank der umsichtigen Planung von Ruth Albert schaffen wir das noch.

Mit den wachsenden Schüelerinnen- und Schüelerzahlen in Alpnach gehen auch wir von einem weiteren Wachstum aus. Die Gemeinde steht vor grossen Herausforderungen in der Schulraumplanung, dies wird auch die schulergänzenden Angebote und somit auch uns

betreffen. Aktuell arbeitet die Schule Alpnach an einem übergeordneten Konzept für diese Tagesstrukturen. Das Thema wird voraussichtlich Herbst 2022 dem Gemeinderat vorgelegt. Auf die entsprechenden politischen Entscheide warten wir gespannt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Gemeinde bzw. der Schule Alpnach, sie hat uns die Gelegenheit zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe gegeben und wir sind mit Ruth Albert ausgezeichnet präsent.

*Euer Vereinspräsident Walter Wyrch*



## Vorstand

Die Arbeit des Vorstands wurde auch im vergangenen Vereinsjahr erneut coronabedingt eingeschränkt. Entlastend in dieser Situation ist für uns, dass die Geschäftsführerin, Ruth Albert, das Tagesgeschäft mit ihrem Team sehr gut meistert. Ein grosses Dankeschön von unserer Seite an alle!

Ein Wermutstropfen war, dass aufgrund der Pandemie keine Spenden aus Kirchenopfern, Konzerten und Anlässen eingingen. Wir hoffen, dass unser Verein wieder hie und da berücksichtigt wird, wenn dies wieder möglich sein wird.

Operative Fragen konnten meist bilateral oder im kleinen Rahmen geklärt werden. Besonders gefreut hat uns, dass der Verein Schülerhais per Ende Schuljahr die Zusage für die Nutzung des ganzen Hauses erhalten hat. Die Logopädie-Räume sind dringend nötig, um die Bedürfnisse unserer Kinder besser zu decken.

Wir beschäftigen uns im Vorstand immer wieder mit der Zukunft des Vereins. Die Schülerzahlen steigen und die schulergänzende Betreuung wird immer gefragter. Zusammen mit der Schule wird in einer Fachgruppe aktuell ein Konzept erarbeitet, wie schulergänzende Betreuung in Alpnach in Zukunft aussehen könnte. Wir wollen sicherstellen, dass es in Alpnach langfristig gute und familienfreundliche Angebote gibt.

*Walter Wyrch, Präsident; Sibylle Wallimann, Gemeinderätin, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur; Sandra Lüthold, Aktuarin*

## Bericht der Geschäftsleitung

Nach einem schwierigen Vorjahr 19/20 mit Lockdown im Frühling, Notbetreuung im Schülerhais und einem daraus resultierenden finanziellen Verlust von gut Fr. 10'000.- fällt der Rückblick auf das Betriebsjahr 20/21 positiver aus. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das wiederum wesentlich von der Pandemie geprägt war. So musste die GV vom letzten November abgesagt und unser Alltag weiterhin um die Pandemie herum organisiert werden. Es brauchte merklich mehr Aufwand und auch Durchhaltewillen, die Hygienemassnahmen um- und durchzusetzen (Händewaschen, mehr Hilfe beim Essenschöpfen, Oberflächen desinfizieren etc.). Dank diverser Vorsichts- und Hygienemassnahmen und auch etwas Glück sind wir vor Corona verschont geblieben. Der pandemiebedingte Mehraufwand wird separat im Anhang der Jahresrechnung ausgewiesen.



Im Schuljahr 2020/21 betreuten wir 62 Kinder aus 46 Familien. Zum Vergleich: vor fünf Jahren 2015/16 waren es 40 Kinder aus 34 Familien. Im vergangenen Betriebsjahr hatten wir es wieder mit einer relativ jungen Kindergruppe zu tun. 37 Kinder waren im Kindergarten oder der ersten Klasse, 9 Kinder in der zweiten Klasse, 16 Kinder waren in der dritten bis sechsten Klasse. Viele der vier- bis sechsjährigen Kinder brauchten Unterstützung und Hilfe im Alltag. So z.B. beim An- und Ausziehen von Jacke und Schuhen, beim Essen, bei der Hygiene oder beim Freispiel. Aufgrund der Baustellensituation neben unserem Haus brauchten einige Kinder Begleitung auf dem Weg ins Schulzimmer. Dieser vermehrte Aufwand hatte ebenfalls Auswirkung auf unsere personelle Besetzung.

Im Sommer 2021 wurde der alte, marode Spielturn in unserem Garten durch ein neues Spielhäuschen mit Rutschbahn ersetzt. Dies wurde durch die Spende einer Stiftung möglich. Die Kinder tummelten sich wegen der eingeschränkten Verfügung des Schulhausplatzes vor allem im Garten. Wir investierten im 20/21 in neue Spielgeräte und die Kinder liebten es, sich z.B. beim Stelzenlaufen, Fussballspielen, Einradfahren oder Federballspielen zu vergnügen. Ein weiteres Highlight war im Winterhalbjahr jeweils gegen Abend die Disco im Gumpizimmer.

Wie erwähnt setzte sich die Kindergruppe vorwiegend aus Kindergarten- und Erst- und Zweitklasskindern zusammen. Für die allermeisten Kinder ist es aus Altersgründen ab der 4. Klasse angemessen, für die Mittagsbetreuung an den Mittagstisch zu wechseln. Die Morgen- und Spätnachmittagsbetreuung im Schülerhais steht den Grossen selbstverständlich weiterhin offen. Rückmeldungen von Eltern ehemaliger Schülerhais-Kinder bestätigen uns, dass der Wechsel in diesem Alter angezeigt ist.



Die Ferienbetreuung, unser bisheriges Sorgenkind, wurde coronabedingt sehr gut gebucht. Wie in den vergangenen Jahren boten wir an fünf Wochen ganztägige Ferienbetreuung an. Damit Ferienwochen für uns kostendeckend sind, brauchen wir mindestens 10 Anmeldungen pro Tag. Dies war zum ersten Mal im letzten Betriebsjahr der Fall. Der Ferienbetrieb bietet immer Gelegenheit für besondere Unternehmungen im und ums Haus. Die Kinder geniessen die verschiedensten Bastel-, Back, Koch- und Spielaktivitäten jeweils sehr.



Wir waren im letzten Jahr während der Schulzeit an fast allen Tagen ausgebucht. Es freute uns deshalb sehr, dass wir auf Ende Schuljahr die Zusage erhielten, ab dem Schuljahr 2021/22 das gesamte Erdgeschoss mit den Logopädie-Räumen nutzen zu können. Dies gibt uns mehr Spielraum für die Gruppeneinteilungen. Die neuen Räume konnten wir in den Sommerferien mit wenig finanziellem Aufwand schön einrichten.



Wir sind aktuell mit 65 Kindern aus 48 Familien wiederum sehr gut belegt. 14 Geschwisterpaare besuchen aktuell zu zweit oder dritt das Schülerhais. Wir werden wiederum sehr früh, Ende des ersten Semesters, mit der Planung beginnen, damit wir für möglichst alle Neuanmeldungen einen Platz bieten können.



Ich bedanke mich herzlichst bei meinen Team-Frauen und blicke mit Freude und Stolz auf das vergangene 8. Betriebsjahr zurück. Alle Mitarbeiterinnen zeichnen sich durch grosse Flexibilität und enorme Einsatzbereitschaft aus, die einen reibungslosen Alltag erst möglich machen. Mit viel pädagogischem Geschick, Elan und Herzlichkeit leistet das ganze Team Grossartiges!

Es freut mich besonders, dass nun seit drei Jahren unser Team konstant ist. Einzig die Praktikantinnen wechseln halbjährlich.



Ruth Albert, 40 %, Sozialpädagogin, Geschäftsführerin, Teamleiterin Schüelerhuis Alpnach, Donnerstag in der Betreuung anwesend



Andrea Zemp, 20 %, Freitag



Isabelle Meier, 40 %, Montag und Dienstag



Heidi Schleiss, Zusatzdienst / Springerin, Montag und Dienstag



Ariette Barmettler, Zusatzdienst / Springerin, Donnerstag



Ariane Vespari, Zusatzdienst / Springerin, ganze Woche

Rrezarta Buqaj, Springerin, bis Oktober 2020

Nuria Krähenbühl, Praktikantin Juveso, August 2020 bis Februar 2021

Manuela Willhelm, Praktikantin, Januar bis Juli 2021

Katrin Krummenacher, stundenweise, Finanzfachfrau und administrative Supporterin

*Ruth Albert, Geschäftsführerin*

## **Finanzen**

Bezüglich Details zu den Vereinsfinanzen verweisen wir auf die Jahresrechnung 2020/21.